

# Inhaltsverzeichnis

ULRICH BREUER / REMIGIUS BUNIA / ARMIN ERLINGHAGEN	Einleitung	7
---	------------	---

## Genealogie

CHRISTOPH KÖNIG	Grenzen der Cyklisation. Friedrich Schlegels Notate <i>Zur Philologie</i> als Form des Romans <i>Lucinde</i>	15
SOTERA FORNARO	Christian Gottlob Heyne und Friedrich Schlegel	45
DORIT MESSLIN	Ordo inversus. James Harris und Friedrich Schlegel	59
VINZENZ HOPPE / KASPAR RENNER	„Symphilologie“. Zur wissenschaftsgeschichtlichen Bedeutung des Briefwechsels zwischen Jacob Grimm und August Wilhelm von Schlegel	71

## Rezeption

CHRISTIAN BENNE	Kunst der Organisation. Zur Philologie der ‚Massen‘ in Friedrich Schlegels <i>Über Goethes Meister</i>	99
HÉCTOR CANAL	Die Philologie im Organismus der Wissenschaften. Friedrich Schlegels Hefte <i>Zur Philologie</i> und August Wilhelm Schlegels <i>Vorlesungen über Encyklopädie</i>	127

MIRCO LIMPINSEL	Diaskeuasen des Geistes. Perspektiven auf den philologischen Gegenstand bei Friedrich Schlegel, Wolf, Ast und Boeckh	145
ELENA POLLEDRI	„Uebersetzungen sind φλ [philologische] <i>Mimen</i> “. Friedrich Schlegels Philologie und die Übersetzungen von Johann Diederich Gries	165

### Studium

STEFAN HAGEMANN	Philologie als historische Kritik. Zu Friedrich Schlegels transzendentalphilologischer Wende und ihren geschichtsphilosophischen Implikationen	191
MARK-GEORG DEHRMANN	Eine „neue Epoche in der Geschichte der Poesie“. Friedrich Schlegels philologische Poesie der Moderne am Beispiel des <i>Roland</i> -Epos	203

### Disziplin

NIKOLAUS WEGMANN	Philologie – etwas mit Medien? Eine Aktualisierung	221
HANS-CHRISTIAN RIECHERS	„eine Art Kritik der gattungspoetischen Vernunft“. Peter Szondi liest Friedrich Schlegel	237

ANSCHRIFTEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER		253
--	--	-----